



Protokoll

Thema der Besprechung Jahreshauptversammlung	
Datum/ Zeit 26.09.2022	Ort/ Raum Jever, Hotel „Schützenhof“, Kleiner Saal
Beginn/ Uhrzeit 19:03 Uhr	Ende/ Uhrzeit 20:32 Uhr
Anwesende s. beigefügte Teilnehmerliste (Anlage 1)	Abwesende
Leitung der Besprechung Knut Kreye	Protokollführung Angelika Hinrichs

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung
3. Jahresbericht des Vorsitzenden
4. Bericht der Schatzmeisterin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Verschiedenes

TOP1: Eröffnung und Begrüßung

Herr Knut Kreye begrüßte zu Beginn die anwesenden Mitglieder sowie Bürgermeister Jan-Edo Albers und Herrn Jörg Schwarz von der Stadt Jever.

TOP2: Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Kreye stellte die ordnungsgemäße Einladung durch das zeitkonforme Schalten der Anzeige im Jeverischen Wochenblatt fest. (Anlage 2)

TOP3: Jahresbericht des Vorsitzenden

Der Jahresbericht erfolgte durch Herrn Kreye. Nachfolgend der Originalbericht:

„Bericht des Vorsitzenden

Das Jahr 2021 war wieder ein Jahr mit besonderen Herausforderungen, die gerade im letzten Jahr im Wesentlichen noch direkt mit der Coronapandemie zusammenhängen. Wir sahen uns mit ständig neuen Coronaverordnungen, die teils wenige Stunden vor Inkraftsetzung veröffentlicht wurden, überflutet. Wir mussten uns mit Begriffen wie, Lockdown, Beherbergungsverbot, Betriebsverbot, Terminshopping, 3G, 2G, 2G+, medizinischer Maske, FFP2 Maske, Kundenbegrenzung im Einzelhandel usw. auseinandersetzen und unendlich viele Regeln berücksichtigen. Das hat sehr viel Energie gebunden, die anderweitig sinnvoller hätte eingesetzt werden können und müssen. Nach Aufheben des Beherbergungsverbot war unsere schöne Innenstadt wieder sehr stark von Besuchern frequentiert, aber nahezu alle Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Es gab kein Oldtimertreffen, das mehrtägige Jahrestreffen der MBIG wurde abgesagt, das Altstadtfest und der Brüllmarkt sind ausgefallen. Im Sommer fanden einige kleinere Veranstaltung in Jever statt.

Der Weihnachtsmarkt war zunächst von der Stadt als dezentraler Weihnachtsmarkt geplant, das heißt es sollten einige Buden verteilt über die Innenstadt verteilt werden, die aber sicher keine Frequenz in die Stadt gebracht hätten und als Weihnachtsmarkt nicht erkannt worden wären. Auf Initiative von Jever Aktiv in Zusammenarbeit mit der Stadt Jever wurde dann zumindest versucht einen Weihnachtsmarkt auf dem Alten Markt aufzubauen, wengleich offensichtlich nicht gewünscht war, dass sich dort Menschen aufhalten und treffen. Unter 2G Regeln, ohne Stehtische und Aufenthaltsmöglichkeiten fiel es schwer überhaupt etwas zu essen. Haben Sie mal versucht mit einer Pommes in der einen und einer Bratwurst in der anderen Hand zu essen? Das wünschen wir uns für dieses Jahr besser.

Im Dezember wurde auch im Einzelhandel 2G eingeführt. In sehr kurzer Zeit wurden von Jever Aktiv und der Stadt Jever die 2G-Bändchen eingeführt und verteilt. Es haben sich sehr viele Einzelhändler daran beteiligt, die Bändchen akzeptiert und auch herausgegeben. Die 2.000 Bändchen waren in kurzer Zeit vergriffen. Auch die Stadt Schortens, ist auf unser System aufgesprungen, weil sie es selbst nicht so schnell umsetzen konnte. Hier gilt mein Dank auch dem Ordnungsamt der Stadt Jever für seine Beweglichkeit. Zum Glück wurde aber die 2G Regel im Einzelhandel vom Obergerverwaltungsgericht schnell einkassiert.

Im November wurden wieder 90 Historienkalender an die Butenjeveraner versandt. Vielen Dank an Herrn Robert Allmers vom Jeverschen Wochenblatt für das zur Verfügung stellen der Kalender. Viele Butenjeveraner freuen sich darüber und bedanken sich regelmäßig dafür.

Selbstverständlich wurden auch die Blumenampeln an über 100 Laternenmasten wieder bepflanzt und versorgt. Ich bedanke mich bei allen Sponsoren für ihre Beteiligung. Leider steigen die Preise auch hier und die Anzahl der Sponsoren reicht zur Deckung der Kosten nicht mehr aus. Ich würde mich über neue Sponsoren außerordentlich freuen.

In der Weihnachtszeit wurden 3 große Nordmantannen in der Innenstadt aufgestellt. Sie waren in der Wasserpfortstraße, auf dem Schlachteplatz und auf dem Alten Markt zu bewundern.

Unsere Plattform „Gutes aus Jever“ wird Stück für Stück weiterentwickelt, mittlerweile sind ca. 270 Schaufenster online. Allerdings gibt es weitere Potentiale und Möglichkeiten. Die Arbeit daran ist ausnehmend zeitintensiv und aufwendig. Mein besonderer Dank gilt hier Angelika Hinrichs, die hierfür viel Freizeit aufwendet. Sie wird unter TOP 7 über das Portal und die zukünftige Entwicklung berichten.

Die Vorstandsmitglieder von Jever Aktiv haben sich auch im letzten Jahr in mehreren Ausschüssen und Arbeitskreisen der Stadt, wie beispielsweise KuSiA, Tourismusbeirat und Arbeitskreis Wirtschaftsförderung intensiv eingebracht, damit die Belange der Mitglieder Berücksichtigung finden.

Ich möchte nun noch einige kurze Anmerkungen zum aktuellen Jahr 2022 geben. Es haben wieder Großveranstaltungen stattgefunden. Die allererste war das Oldtimertreffen am 01.05. Es waren mehr als 800 Oldtimergäste in über 400 Fahrzeugen vor Ort. Die Gäste haben sich sehr darüber gefreut, dass wieder etwas stattfinden konnte. Leider war aber der Erfolg bei den Einzelhändlern nicht so groß wie die Besucheranzahl vermuten ließ. Die Gastronomie hat ihre Möglichkeiten nicht ausgeschöpft, teilweise wurden die Lokale erst am Nachmittag geöffnet. Wir sind dabei ein verändertes Konzept für das Oldtimertreffen zu erarbeiten.

Der Brüllmarkt wird auch in diesem Jahr leider nicht stattfinden können. Das liegt allerdings nicht an Corona. Der Rat der Stadt Jever hat im Sommer mit knapper Mehrheit für den Beitritt zum Biosphärenreservat gestimmt. Die Landwirtschaft hatte lange vorher ihre begründeten Bedenken offen kommuniziert und versucht eine sehr gute Alternativlösung anzubieten und die offene Hand ausgestreckt. Auch ich habe meine Vorbehalte offen in der Stadtverwaltung und gegenüber den Fraktionsvorsitzenden von SPD und Grünen geäußert. Meines Erachtens wurden keine wirklichen Vorteile des Beitritts erkennbar. Dennoch hat der Rat die ausgestreckte Hand der Bauern ausgeschlagen und für den Beitritt gestimmt. Daraufhin hat die Landwirtschaft die Zusammenarbeit Stadt und Land Hand in Hand aufgekündigt. Ich meine, wir sollten hier Solidarität mit den Bauern zeigen, aber weiterhin im Gespräch

bleiben. Und das sind wir! Anstatt irgendetwas aus der Hinterhand zu zaubern, ist es besser dieses Jahr auszusetzen und im nächsten Jahr wieder einen Brüllmarkt auf die Beine zu stellen. Denn wir haben hier eine großartige Veranstaltung, eine eingetragene, starke Marke, die wir nicht leichtfertig durch irgendetwas ersetzen sollten. Ich bin zuversichtlich, dass wir im nächsten Jahr wieder mit einem Brüllmarkt am Start sind. Des Weiteren bereitet mir (wie sicherlich allen unseren Mitgliedern auch) für diesen Winter die Energiekrise Sorge. Wir benötigen dringend Hilfen für unsere kleinen und mittelständischen Betriebe (wie Bäckereien, Einzelhandel Gastronomie und Hotellerie), die von der Bundesregierung offensichtlich überwiegend vergessen wurden. Wir sind auf die Vielfalt an Gewerbebetrieben in unserer schönen Stadt angewiesen und wollen nicht darauf verzichten. Daher fordere ich die Politik auch in Jever auf, zügig an Lösungsmöglichkeiten, beispielsweise Härtefallfonds, zu arbeiten, wie wir es schon bei den Coronahilfen gut umgesetzt hatten. Heute ist es ungleich wichtiger und eiliger. Die Frage der Weihnachtsbeleuchtung in Jever, die ich beim KuSiA aufgeworfen hatte, scheint nun geklärt zu sein. Die Beleuchtung wird in Jever wie die beleuchtete Außenwerbung zwischen 16.00 Uhr und 22.00 Uhr eingeschaltet werden dürfen. Das ist ein guter Kompromiss. So kann die Weihnachtsbeleuchtung kommen. Des Weiteren hat Bürgermeister Albers angedeutet, dass es in einem Gespräch zwischen ihm und den Fraktionsvorsitzenden die Idee gab, möglicherweise die Kosten für das Auf- und Abhängen der Weihnachtsbeleuchtung übernehmen zu können. Das wäre ein hervorragendes Signal in diesen Zeiten und hülfe ungemein weiter. Alle beteiligten Einzelhändler würden sich sehr darüber freuen, da die Kosten in Höhe von etwa 11.000 EUR jährlich bisher ausschließlich von den Straßengemeinschaften und z einem kleinen Anteil von Jever Aktiv gestemmt wurden. Ganz herzlichen Dank lieber Jan-Edo für dieses Signal, das uns Licht in der dunklen Zeit gibt. Nun bleibt mir noch der Dank an alle Vorstandsmitglieder für die geleistete Arbeit im letzten Jahr, und hier sind auch die Altvorstände gemeint, die ja auch noch ein $\frac{3}{4}$ Jahr in Amt waren. Danke sage ich aber auch denjenigen, die gute Ideen eingebracht haben, um Jever voranzubringen und uns somit zusätzliche Impulse für unsere Arbeit zum Wohle der Mitglieder gegeben haben.

TOP4: Bericht des Schatzmeisters

Da Frau Tina Eden aus privaten Gründen kurzfristig nicht persönlich zeitnah zum Vorstellen des Kassenberichts anwesend sein konnte, übernahm dies Herr Herr Knut Kreye.

Der „Jever-Geschenkgutschein“ erfreut sich nach wie vor großer Nachfrage. Mittlerweile konnte der verstärkten Nachfrage den Gutschein digital zu erwerben, über ein Formular der Vereinswebseite entsprochen werden. Die direkt digitalisierte Form des Gutscheins wurde aktuell aufgrund des damit verbundenen hohen finanziellen Aufwands noch nicht umgesetzt.

Die markantesten Ausgabepositionen waren:

-
- Die Blumenampeln mit ca. 9.200 €. Diese Kosten wurden größtenteils durch Sponsoring gedeckt.
 - Weihnachtsdekoration in der Stadt mit ca. 4.280 €. Hier sind insbesondere die neue Beleuchtung an der Schlossgraft sowie die Kosten für das Aufstellen der großen Weihnachtsbäume zu nennen.
 - AK Wirtschaft ca. 2.100 € Werbekosten für Anzeigen & Radiowerbung für Einzelhandel und Tourismus in Jever auf der Plattform „Gutes aus Jever“.
 - Laufende Kosten für die Plattform „Gutes aus Jever“ ca. 11.000 €
-

Der somit rechnerisch zu erwartende Verlust wurde durch den zuvor gewährten Zuschuss der Stadt Jever in 2020 ausgeglichen.

Somit konnte das Jahr 2021 mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen werden.

Der Jever Aktiv Geschenkgutschein kann nun vor Ort bei den Banken (Volksbank Jever, LzO Jever und OLB Jever, Spielwelt und Sport 2000 zu den jeweils üblichen Geschäftszeiten erworben werden.

TOP5: Bericht der Kassenprüfer

Herr Stefan Eden berichtete, dass er und Herr Kurt Wessels am 25.08.2022 die Kasse bei Schatzmeisterin Tina Eden geprüft haben. Alle Belege und Buchungen sowie der Jahresabschluss 2021 lagen vor. Sie bescheinigten Frau Eden eine einwandfreie Kassenführung ohne Beanstandungen.

Das Konto bei der OLB Jever soll, trotz Kündigung der Jever Aktiv Mitgliedschaft, weiter bestehen bleiben

TOP6: Entlastung des Vorstandes

Herr Kurt Wessels stellte den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Die Abstimmung erfolgte mit 12 Ja-Stimmen sowie 5 Enthaltungen.

TOP7: Verschiedenes

Frau Angelika Hinrichs berichtete über die Weiterentwicklung des Portals „Gutes aus Jever“ und bedankte sich auch bei der betreibenden Agentur Küstenschmiede GmbH & Co.KG für die effektive Unterstützung sowie die Möglichkeit als Pilotprojekt der Agentur zu fungieren.

Folgende Neuentwicklungen wurden umgesetzt:

-
- Es gibt nun eine Veranstaltungsschnittstelle, an die Stadt Jever angebunden ist. Sofern der Veranstalter ein Schaufenster im Portal besitzt, landet dessen Veranstaltung(en) im Portal.
 - Es gibt viele neue Eingabe- und Auswahlmöglichkeiten in Form von neuen Feldern und Kategorien.
 - Nach Auskunft der Agentur soll es rechtzeitig zur Weihnachtszeit potenziellen Kunden möglich sein direkt über das Portal eingestellte Produkte online zu erwerben. Sofern der jeweilige Schaufensterinhaber den „Standard-Tarif“ gewählt hat. Aktueller Preis dafür 29 € pro Monat. Nachzulesen unter <https://gutes.digital/preise>
 - Um die vereinseigenen Kosten für das Portal zu reduzieren, wird nach 2 Jahren Laufzeit nun die Verantwortung für eine intensivere Nutzung an die Schaufensterinhaber übergeben. Zuvor hatte der Verein es jedem Schaufensterinhaber ermöglicht den Tarif Akzente zu nutzen, d.h. pro Schaufenster 10 Angebote (Veranstaltung und/oder Produkt und /oder Stellenangebot). Unabhängig davon, ob er/sie Mitglied im Verein sind oder nicht. Dies wurde durch den gewährten Zuschuss seitens der Stadt ermöglicht.

Frau Hinrichs appellierte die Daten sowohl im Schaufenster des Portals als auch auf der firmeneigenen Webseite /den vorhandenen Social Media Accounts stets aktuell zu halten.

Zudem erfragte Sie Kernzeiten für die Öffnung der Geschäfte und Restaurants. Hier wurde seitens der Mitglieder lebhaft diskutiert. Mit dem Ergebnis es gäbe eine vereinbarte Kernzeit von 10 bis 18 Uhr. Nur sei diese nicht verpflichtend umzusetzen.

Lebhaft diskutiert wurde seitens der Versammlung auch über die Nutzung der Leestände in der Stadt. Zum Beispiel durch Nagelstudios und Büroräume. Herr Albers merkte an, dass es bereits Bemühungen gibt das Konzept für die Innenstadt zu überarbeiten. Grundsätzlich gäbe es zu viele Gewerbeflächen in und um Jever, die wohl niemals wieder mit Einzelhandel gefüllt werden. Er verwies auf die Möglichkeit des Brainstormings am kommenden Donnerstag um 17 Uhr im Theater am Dannhalm. Dieses startet mit einem Stadtrundgang. Bürgerbeteiligung, um Perspektiven für die Nutzung der Innenstadt zu entwickeln sein ausdrücklich gewünscht. Auch eine Onlinebeteiligung an der Diskussion sei möglich. „Wolters & Partner“ sind von der Stadt beauftragt ein Konzept für Stadtquartiere, Entwicklungsschwerpunkte und Leitpunkte zu erstellen.

Aus der Versammlung wurde seitens der Mitglieder der Wegfall der Parkplätze durch neue Fahrradständer moniert.

Auch die unglückliche Konstellation des Rates die zum Bruch mit dem Landvolk geführt habe, wurde lebhaft diskutiert. Herr Kurt Wessels und Herr Bernd Oetken forderten gar einen Brandbrief des Vereins Jever Aktiv im Namen der Kaufmannschaft an die Presse.

In diesem Brandbrief solle ganz klar hervorgehoben werden, dass die Kaufmannschaft hinter den Bedenken des Landvolkes zum Beitritt der Stadt Jever in die Biosphärenregion Niedersächsisches Wattenmeer stehe. Als Zeichen der Solidarität wurde der Antrag gestellt die Geschäfte am Brüllmarkt nicht zu öffnen. Die Versammlung hat den Antrag einstimmig angenommen. Der Vorschlag einen Brandbrief an die Presse zu senden, wurde von der Versammlung abgelehnt. Nachdem Herr Kreye, Frau Hinrichs und Herr Albers den Anwesenden versicherten, dass mit dem Landvolk weiterhin Gespräche erfolgen und man in Verbindung stünde, einigten sich die Anwesenden darauf, dass die Schließung der Geschäfte am „Brüllmarkt“ sowie eine Pressemitteilung diesbezüglich eine ausreichende Solidaritätsbekundung seitens des Einzelhandels darstellt.

Herr Albers versprach, dass es, sofern es keine unerwarteten behördlichen Verordnungen gäbe, es in 2022 einen Weihnachtsmarkt wie vor Corona geben werde. Analog der aktuellen gesetzlichen Vorgabe wird dieser voraussichtlich in der Zeit von 16 Uhr bis 20 Uhr stattfinden.

Herr Kreye verwies auf die hohen Kosten zur Anbringung und Abnahme der Weihnachtsbeleuchtung in den Geschäftsstraßen sowie an den großen Weihnachtsbäumen sowie der Schloßgraft in der Stadt Jever. Diese wurden in der Vergangenheit zum größten Teil von den jeweiligen Straßengemeinschaften (inkl. eines kleinen Zuschusses seitens des Vereins) getragen. Angesichts der angespannten Lage im Einzelhandel wird Herr Kreye einen Antrag auf Bezuschussung dieser Kosten an die Stadt Jever stellen. Herr Albers sagte zu, dass dies wohlwollend seitens der Stadt geprüft werde.

Herr Kreye teilte mit, dass es gemäß Ergebnis der Doodle-Abfrage ein Adventsshopping „Einkaufen am 4. Advent“ am 18.12.22 mit Öffnungszeit 13 bis 18 Uhr sowie eine „Lange Einkaufsnacht“ am Sonntag, den 02.12.22 bis 22 Uhr geben werde.

Die Termine für Sonntagsöffnungen /Verkaufsoffene Sonntage werden für 2023 wieder per Doodle-Abstimmung festgelegt.

Nachdem es keine weiteren Punkte aus den Reihen der Mitglieder gab, wurde die Jahreshauptversammlung beendet.

Jever, 26.09.2022	
Leitung der Besprechung Knut Kreye	Protokollführung Angelika Hinrichs
_____	_____
Unterschrift	Unterschrift